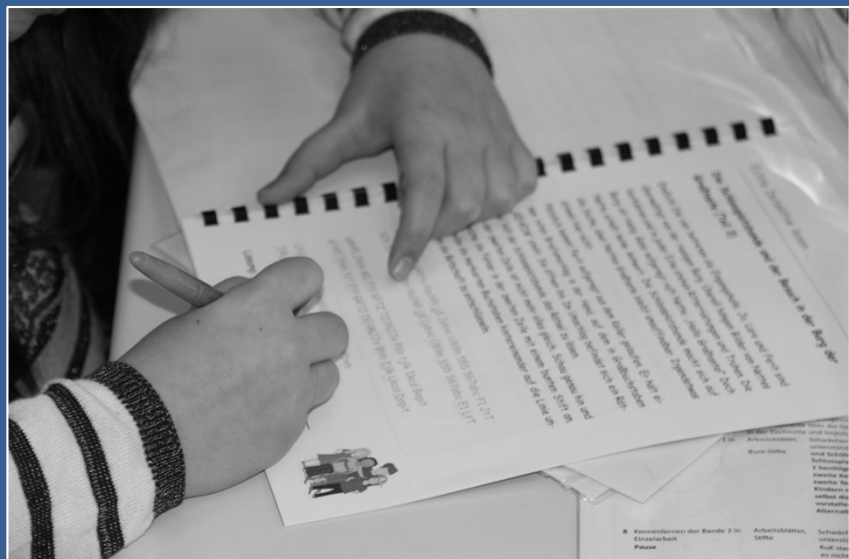


Hans-Joachim Jürgens

Begleitendes Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern

Online-Lesegeläufigkeitstraining



**FabaFö-Onlinebeiträge
zur systematischen schulischen
und außerschulischen
Leseförderung
in der digitalen Welt (IX)**

Hans-Joachim Jürgens

Begleitendes Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern

Online-Lesegeläufigkeitstraining mit Krimis
von Judith Waltermann
und Lukas Sarbok

WWU Münster

**FabaFö-Onlinebeiträge
zur systematischen schulischen
und außerschulischen
Leseförderung
in der digitalen Welt**

IX

Hans-Joachim Jürgens

Begleitendes Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern

Online-Lesegeläufigkeitstraining mit Krimis
von Judith Waltermann
und Lukas Sarbok

Hans-Joachim Jürgens: Begleitendes Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern. Online-Lesegeläufigkeitstraining mit Krimis von Judith Waltermann und Lukas Sarbok (= FabaFö-Onlinebeiträge zur systematischen schulischen und außerschulischen Leseförderung in der digitalen Welt. Band 9), Münster: WWU 2018.

Impressum

© 2018 by Hans-Joachim Jürgens, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors.

Lehrerinnen und Lehrer dürfen die Kopiervorlagen in Klassensatzstärke für ihren Unterricht ausdrucken.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Germanistisches Institut, Schlossplatz 34, 48143 Münster

Kontakt:

hajo.juergens@uni-muenster.de

Hans-Joachim Jürgens

Begleitendes Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern

Online-Lesegeläufigkeitstraining mit Krimis
von Judith Waltermann
und Lukas Sarbok

Dank

Zuallererst möchte ich herzlich der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost danken, die die Erstellung und Publikation dieses neunten Materialienbandes zur systematischen Förderung von Lesekompetenz in und außerhalb der Schule durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung ermöglicht hat.

Für Korrekturgänge, Literaturrecherchen, spannende Anregungen und vertiefende Diskussionen im Kontext der Materialienerstellung danke ich herzlich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: Anneke Noah, Judith Waltermann, Lukas Sarbok, Marcel Meyering, Sina Jansen, Christian Loos, Nora Kemper, Sophie Danemann, Patricia Pantke und Regina Seidlitz.

Danken möchte ich auch herzlich den Lehrerinnen und Lehrern der Mosaik-Grundschule in Münster Gievenbeck, in der wir unter der kundigen Beratung des Schulleiters Fredon Salehian Unterrichtsmaterialien erproben durften.

Ebenso gilt mein großer Dank den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen der Mosaik-Grundschule, die an den Erprobungen mit größtem Engagement teilgenommen und uns durch ihr freundliches Feedback wesentlich bei der Optimierung der Materialien geholfen haben. Ebenso unverzichtbar waren die Rückmeldungen der Studierenden und Lehrkräfte, die mit unseren Materialien gearbeitet haben. Auch Ihnen sei hiermit herzlich gedankt!

Francesca Feldmann hat für das Gesamtprojekt „Systematische schulische und außerschulische Leseförderung in der digitalen Welt. Die Schlossplatz-

bande“ die Figuren der Schlossplatzbande gezeichnet und ihnen so einen visuellen Charakter gegeben, der die Kinder begeistert. Vielen herzlichen Dank!

Ganz besonderer Dank gilt auch Lisa Blumendeller, die mit sehr viel Liebe zum Detail und anregenden Ideen alle Illustrationen eigens für diese Unterrichtsmaterialien erstellt hat.

Herzlich danke ich für die Unterstützung bei der Realisierung des Vorleseprojekts: Ines Bathen, Juliane Langgemach, Nadja Schaus, Ivana Vanjak, Lutz Hackmann und Stefan Reiner mann vom USC Münster, Fabian Menig, Lennart Stoll und Harald Menzel von Preußen Münster, Bernd Redeker, Olaf Glaser und Peter Kemper vom Servicepunkt Film der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Dörte Rayen von den Westfälischen Nachrichten.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Familie danken, die immer verständnis- und liebevoll reagiert hat, wenn ich auch in meiner Freizeit an diesen Materialien gearbeitet habe.

Hans-Joachim Jürgens

19. Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Zum Aufbau der Materialienreihe		14
2. Online begleitetes Lautlesen		16
3. Anleitungs- und Metakognitionsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler		21
Anleitung zur Verwendung der Materialien für die Schülerinnen und Schüler	KV 9/0a	22
Ausbildungsprotokoll für die Schülerinnen und Schüler	KV 9/0b	23
Text-Tutorial zur Verwendung der Homepage	KV 9/0c	24
4. Krimis für das online begleitete Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern		28
Krimi 1 „Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser“ (Lukas Sarbok)	KV 9/1	29
Differenzierter Arbeitsauftrag zum Krimi 1 „Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser“	KV 9/2	32
Lösung zum Krimi 1 „Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser“	KV 9/3	33

Krimi 2 „Die Schlossplatzbande und der Bankraub“ (Judith Waltermann)	KV 9/4	34
Differenzierter Arbeitsauftrag zum Krimi 2 „Die Schlossplatzbande und der Bankraub“	KV 9/5	37
Lösung zum Krimi 2 „Die Schlossplatzbande und der Bankraub“	KV 9/6	38
Krimi 3 „Die Schlossplatzbande und der Diebstahl im Hotel“ (Judith Waltermann)	KV 9/7	39
Differenzierter Arbeitsauftrag zum Krimi 3 „Die Schlossplatzbande und der Diebstahl im Hotel“	KV 9/8	42
Lösung zum Krimi 3 „Die Schlossplatzbande und der Diebstahl im Hotel“	KV 9/9	43
Krimi 4 „Die Schlossplatzbande und das alte Tagebuch“ (Judith Waltermann)	KV 9/10	44
Differenzierter Arbeitsauftrag zum Krimi 4 „Die Schlossplatzbande und das alte Tagebuch“	KV 9/11	46
Lösung zum Krimi 4 „Die Schlossplatzbande und das alte Tagebuch“	KV 9/12	47

Krimi 5 „Die Schlossplatzbande und die Geheimzutat“ (Judith Waltermann)	KV 9/13	48
Differenzierter Arbeitsauftrag zum Krimi 5 „Die Schlossplatzbande und die Geheimzutat“	KV 9/14	50
Lösung zum Krimi 5 „Die Schlossplatzbande und die Geheimzutat	KV 9/15	51
Krimi 6 „Die Schlossplatzbande und die verschwundenen Kirschen“ (Judith Waltermann)	KV 9/16	52
Differenzierter Arbeitsauftrag zum Krimi 6 „Die Schlossplatzbande und die verschwundenen Kirschen“	KV 9/17	54
Lösung zum Krimi 6 „Die Schlossplatzbande und die verschwundenen Kirschen“	KV 9/18	55

Zum Aufbau der Materialienreihe

Der vorliegende Band ist der neunte einer mehrbändigen Reihe, in der Unterrichtsmaterialien in modularisierter Form zur systematischen Förderung von Lesekompetenz im Sinne von Rosebrock/Nix¹ in und außerhalb der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesamtreihe richtet sich sowohl an Lehrerinnen und Lehrer, die in den Klassenstufen 4 (Primarstufe) und 5 (Sekundarstufe I, alle Schulformen) unterrichten, als auch an Lehrkräfte in Förder- und Nachhilfeinstitutionen sowie an Eltern, die ihre Kinder bei der Ausweitung ihrer Lesekompetenz unterstützen möchten.

Jeder Band der Reihe ist anderen Modulteilern des auf systematische Leseförderung zielenden Programms gewidmet. Eine Übersicht mit den Modulen des Gesamtförderkonzepts bringt die *Abbildung 1* auf der folgenden Seite zur Darstellung.

Der vorliegende Band bietet Materialien mit der Schlossplatzbande für das Training der Leseflüssigkeit.² Er gehört zum Modul 5 *Lautleseverfahren*³.

¹ Cornelia Rosebrock und Daniel Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 8. korrigierte Aufl. Baltmannsweiler 2017.

² Vgl. grundlegend: Cornelia Rosebrock, Daniel Nix, Carola Rieckmann, Andreas Gold: Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze 2017.

³ Rosebrock/Nix 2017, S. 33-56. Vgl. (ebenfalls sehr empfehlenswert!): Andrea Bertschi-Kaufmann, Petra Hagendorf, Gerd Kruse, Katharina Rank, Maria Riss u. Thomas Sommer: Lesen. Das Training. Stufen I und II. Lesefertigkeiten – Lesegeläufigkeiten – Lesestrategien. Donauwörth 2008. Siehe ferner: Gerd Kruse: Das Lesen trainieren: Zu Konzepten von Leseunterricht und Leseübung. In: Andrea Bertschi-Kaufmann (Hg.): Lesekompetenz

Den Materialien vorangestellt sind eine Übungsanleitung sowie ein Ausbildungsprotokoll zum selbstregulierenden Lernen der Schülerinnen und Schüler.⁴

DIE SCHLOSSPLATZBANDE



Systematische Leseförderung in der digitalen Welt

Abbildung 1

– Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Seelze-Velber 2008, S. 176-189, hier insb. S. 183-184.

⁴ Vgl. Bertschi-Kaufmann u.a. 2008, S. 1 u. z.B. S. 5.

Konzept des online begleiteten Lautlesens

Grundlage

Das Konzept ist orientiert an dem sogenannten „Begleitenden Lautlesen“. Bei diesem Leseförderverfahren, das zur Großgruppe der „Lautleseverfahren“ gehört, zeigt ein „kompetenterer Leser“ bzw. eine kompetentere Leserin als Beispiel mit Vorbildcharakter einem Kind mit Förderbedarf, „welche Leseschwindigkeit“ dem jeweils zu lesenden Text „angemessen ist und welche Satzteile wie sinnvoller Weise betont werden müssen“ (Rosebrock/Nix 2008: 41). Zumeist wird dieses begleitende Lautlesen in Anlehnung an die Routinen des Paired Readings nach Keith Topping (1989; 1995) im Regelunterricht mit Lernenden-Tandems, bei denen sich beide Partner auf unterschiedlichen Lesekompetenzniveaus befinden, „über einen Zeitraum von mindestens acht Wochen drei Mal pro Woche für fünfzehn bis zwanzig Minuten durchgeführt“ (Rosebrock/Nix 2008: 42). Um den Schülerinnen und Schülern das begleitende Lautlesen auch jenseits eines Partners, zum Beispiel zum selbstständigen Üben zuhause oder weil das Verfahren im Regelunterricht für die Gesamtklasse nicht eingesetzt wird, aber für einen einzelnen Schüler bzw. eine einzelne Schülerin dringend angezeigt wäre, zu ermöglichen (vgl. dazu auch Lesen durch Hören nach Gailberger (2011; 2011a)), wurden Krimis mit der Münsterschen Kinderdetektivbande Schlossplatzbande professionell eingeleiten und über die Homepage Die Schlossplatzbande. Münstersche Kinder- und Jugendrätselkrimis online zum Anhören und zum Download zusammen mit den ausdrucksbaren und online rezipierbaren Krimis zur Verfügung gestellt.

Auf diese Weise soll Kindern mit Förderbedarf in den Bereichen „Leseflüchtigkeit“, „Wort- und Satzidentifikation“ sowie „lokale Kohärenzbildung“ ein autonomes Training ermöglicht werden (Rosebrock/Nix 2008: 16, vgl. ferner: 31). Die Lernenden hören die Audiodatei eines Krimis und lesen parallel dazu den Text mit. Anschließend „üben sie die gehörten Abschnitte einzeln so zu lesen, dass sie die Unterstützung über die Kopfhörer nicht mehr benötigen“ (Rosebrock/Nix 2008: 43).

Im Rahmen des Schlossplatzbanden-Vorleseprojekts wird dabei auf einen doppelten motivationalen Zugriff gesetzt. Zum einen operiert das Leseförderprojekt mit dem Genre Kinderrätselkrimi, das Kinder der Klassenstufen 4 und 5 in der Regel in besonderer Weise fasziniert. Zum anderen werden die Krimis durch Spielerinnen des Volleyball-Erstligisten USC-Münster und Spieler des Fußballvereins Preußen Münster vorgelesen, wodurch die prominenten Sportlerinnen und Sportler als motivierende Lesevorbilder fungieren.

Nutzung der Homepage

Auf der Homepage werden sechs Krimis mit der Schlossplatzbande in Schrift- und Audioform zur Online- und Offlinenutzung zur Verfügung gestellt. Auf der Startseite der Homepage finden sie vier Fotografien von Spielerinnen des UCS Münster und zwei von Spielern des Fußballvereins Preußen Münster. Unter diesen Bildern stehen die Titel der Krimis, die die Sportlerinnen und Sportler jeweils eingelesen haben.

Zur Förderung ihrer Lesefähigkeiten klicken die Kinder die Fotografie einer Spielerin oder eines Spielers an. Dadurch werden sie zu einer Unterseite der

Homepage geleitet, auf der sowohl der gesamte Text des ausgewählten Krimis als Online-Version als auch ein weiteres Foto der/des Vorlesenden sowie, unterhalb der Fotografie, ein Audioplayer zu finden sind.

Beim Betätigen der Starttaste des Audioplayers mit der Maus wird die Audio-datei des Krimis vorgespielt, die die jeweilige Spielerin bzw. der jeweilige Spieler eingelesen hat. Auf diese Weise können die Kinder sich den Krimi durch die Spielerin/den Spieler vorlesen lassen und zugleich still die Online-Version des Textes mitlesen.

Anschließend haben die Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, jeden einzelnen Abschnitt des Krimis isoliert anzuklicken. Wenn sie mit der Maus auf einen Abschnitt des Krimis gehen, wird die Schrift dieses Abschnitts blau eingefärbt. Durch einen weiteren Klick auf diese Markierung werden die Kinder zu einer Unterseite der Homepage geleitet, auf der der angeklickte Abschnitt als Textversion gesondert dargeboten wird.

Hier finden die Nutzerinnen und Nutzer zudem einen Audioplayer, der eine Audiodatei des betreffenden Textabschnitts abspielt. Durch einen Klick auf die Starttaste des Players wird der ausgewählte Textabschnitt isoliert vorgelesen. Die Kinder lesen diesen wiederum still mit.

Anschließend können die Kinder, orientiert an dem vorlesenden Vorbild, selbst versuchen, den Textabschnitt laut vorzulesen. Dies wiederholen sie so oft, bis sie selbst mit dem Ergebnis ihres eigenen Vorlesens zufrieden sind.

Die Kinder können danach durch das Betätigen der Schaltflächen unterhalb des jeweiligen Abschnitts entweder zum nächsten Abschnitt des Krimis

kommen oder sich zur Hauptseite des Krimis bzw. zur Startseite des Vorleseprojekts zurückleiten lassen.

Um einen weiteren Ansporn zu bieten, wird empfohlen, den Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, die eingeübten Krimis im Rahmen einer kleinen Aufführung, entweder vor den Eltern oder einer Parallelklasse, zu präsentieren.

Auf der Startseite der Homepage stehen ein Videotutorial für Kinder zur Nutzung der Webseite sowie eine Nutzungsanleitung als PDF-Datei zur Verfügung.

Downloadmöglichkeiten

Darüber hinaus bieten wir, zum Einsatz im Regelunterricht oder anderen Lehr-Lern-Szenarien, sowohl die Krimitexte (Einzel- oder Sammel-PDF-Dateien) als auch die Audiodateien (Einzel- oder Sammel-MP3-Dateien) auf der Homepage zum Download an.

Zu jedem Kinderrätselkrimi existieren zudem differenzierte Arbeitsaufträge (2 Stufen), die ebenfalls als Download auf der Homepage verfügbar sind.

<https://www.uni-muenster.de/schlossplatzbande/lesefoerderung-durch-vorlesen/konzept.html>

Quellen:

Steffen Gailberger: Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. 1 mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Weinheim und Basel 2011.

Steffen Gailberger: Lesen durch Hören. Mit Hörbüchern die Lesekompetenz fördern. Deutsch 5-10. 26 (2011a), S. 22–24.

Cornelia Rosebrock u. Daniel Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 2. korrigierte Aufl. Baltmannsweiler 2008.

Keith Topping: Paired Reading, Spelling, and Writing, New York 1995.

Keith Topping: Peer Tutoring and Paired Reading. Combining Two Powerful Techniques. The Reading Teacher 42 (1989), S. 488-494.



Anleitungs- und Metakognitionsmaterial für die SuS



Detektiv- und Leseausbildung



Die Ausbildung ist in mehrere Abschnitte eingeteilt.

Deine Lehrerin bzw. dein Lehrer wird dir für jeden Abschnitt deiner Ausbildung zum/zur Detektiv/in und Leser/in eine Reihe von Übungen zusammenstellen, die ganz genau für dich passen.

Mache einige dieser Übungen bitte täglich. Du sollst es aber nicht übertreiben. Zehn intensive und konzentrierte Minuten pro Tag reichen vollständig aus und sonntags hast du frei.

Übungen, die dir schwerfallen, kannst du nach einiger Zeit noch einmal wiederholen. Übung macht die Meisterin/den Meister.

Trage bitte alle Übungen, die du gemacht hast, in dein Ausbildungsprotokoll ein.

Wenn du einen Ausbildungsabschnitt geschafft hast, belohne dich selbst, z.B. mit einem Eis.

Detektiv- und Leseausbildung



Dein Name

Modul 5/Begleitendes Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern

Name der Detektivübung	Datum	Y	YY	YYY	YYYY

- Y Die Detektivübung fiel mir sehr leicht.
- YY Die Detektivübung fiel mir leicht.
- YYY Die Detektivübung fiel mir schwer.
- YYYY Die Detektivübung fiel mir sehr schwer.





Abbildung 1

Wie verwende ich diese Webseite?

Auf der Webseite *Vorlesekrimis zum Mitlesen* findest du sechs Krimis mit der Schlossplatzbande.

Die Krimis kannst du auf der Webseite entweder selbst lesen oder sie dir durch prominente Sportlerinnen und Sportler aus Münster vorlesen lassen:

Ines Bathen, Juliane Langemach, Ivana Vanjak und Nadja Schaus spielen für den USC Münster in der ersten Bundesliga Volleyball und Lennart Stoll und Fabian Menig sind Fußballer in der Profimannschaft des Fußballvereins Preußen Münster.

Die Krimis sollen dir helfen, dich im Lesen zu verbessern.

Das geht ganz einfach. Um die erste Übung zur Verbesserung deiner Lesefähigkeiten zu machen, klickst du mit der Maus auf der Startseite der Webseite auf das Foto von Ines Bathen (siehe die Lupe in Abbildung 1).

Dann öffnet sich eine Seite, auf der du ein weiteres Foto von Ines, einen Audioplayer unter dem Foto und den Text des Krimis *Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser* sehen kannst (Abbildung 2).

Wenn du auf den Pfeil links in dem Audioplayer (siehe Lupe



Abbildung 2

se mitliest, während Ines ihn dir vorliest.

In einem zweiten Schritt kannst du jeden Absatz des Krimis anklicken, indem du auf den jeweiligen Absatz mit dem Mauszeiger gehst. Dieser Absatz färbt sich dann blau (Abbildung 3).

in Abbildung 2) klickst, wird eine Audiodatei abgespielt, in der Ines dir den Krimi so vorliest, wie man ihn vorlesen sollte.

Damit du besser im Lesen wirst, wäre es nun gut, wenn du den Krimi lei-



Abbildung 3

Wenn du nun mit der Maus auf diesen Absatz klickst, kommst du zu einer Seite, auf der nur der angeklickte Absatz aus dem Krimi steht (Abbildung 4).

Auch auf dieser Seite ist wieder eine Schaltfläche für einen Audiodateien-Player (siehe die Lupe in der Abbildung 4). Wenn du dort auf den Pfeil klickst,

liest Ines dir nur den angezeigten Absatz noch einmal vor. Jetzt kannst du wieder still mitlesen.



Abbildung 4

Danach solltest du den Absatz noch einmal für dich alleine laut vorlesen. Wenn es gut klappt, kannst du zum nächsten

Absatz gehen, indem du die Schaltfläche „Klicke hier, um zum zweiten Abschnitt zu gelangen“ anklickst (siehe die Lupe in der Abbildung 5).

WWU MÜNSTER

Die SCHLOSSPLATZBande

Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser (Abschnitt 1 von 4)

00:00 | 00:32

Es ist Januar und die Schlossplatzbande nutzt das schöne Wetter, um eine Fahrradtour zu unternehmen. Die vier Kinder sind in Münster gestartet, haben Telgte durchquert und wollen nun weiter Richtung Sassenberg fahren. Obwohl die Sonne scheint, ist es sehr kalt. „Ach, ich freue mich schon so auf den Frühling“, sagt Jo und knöpft leicht zitternd seine Winterjacke noch ein wenig weiter zu. „Dann können wir endlich wieder mehr Zeit draußen verbringen, ohne uns gleich so dick anziehen zu müssen.“

Klicke hier, um zum zweiten Abschnitt zu gelangen.

Hier geht es zurück zum ganzen Krimi.

Hier geht es zurück zur Hauptseite.

Abbildung 5

Wenn es dir das eigene Vorlesen noch etwas schwerfällt, lässt du dir den Absatz von Ines noch einmal vorlesen und probierst du es dann erneut selbst. Das machst du so lange, bis dir das Vorlesen richtig leichtfällt.

Insgesamt kannst du dir sechs Krimis vorlesen lassen.

Die anderen Schaltflächen auf dieser Seite bringen dich entweder zur Startseite der Homepage oder zur Hauptseite des jeweiligen Krimis zurück.





Krimis für das online begleitete Lautlesen mit prominenten Lesevorbildern





Vorlesekrimi 1:

Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser

Es ist Januar und die Schlossplatzbande nutzt das schöne Wetter, um eine Fahrradtour zu unternehmen. Die vier Kinder sind in Münster gestartet, haben Telgte durchquert und wollen nun weiter Richtung Sassenberg fahren. Obwohl die Sonne scheint, ist es sehr kalt. „Ach, ich freue mich schon so auf den Frühling“, sagt Jo und knöpft leicht zitternd seine Winterjacke noch ein wenig weiter zu. „Dann können wir endlich wieder mehr Zeit draußen verbringen, ohne uns gleich so dick anziehen zu müssen.“

Es ist bereits 16 Uhr, langsam beginnt die Dämmerung. Die vier Kinder fahren zwischen vielen verschiedenen Feldern hindurch, links und rechts von ihnen sind vereinzelt kleine Wäldchen zu sehen. Doch was ist das! Auf einer Landstraße, die den Weg kreuzt, auf dem die Schlossplatzbande unterwegs ist, fährt ein Sportwagen mit viel zu schneller Geschwindigkeit. Nette ruft: „Schaut mal nach links, dort auf der Landstraße! Da fährt ein Auto viel zu schnell!“ Die Anderen drehen ihre Köpfe zur Seite und erblicken das rasende Auto.

„Oh nein, er scheint auf unseren Feldweg abzubiegen und fährt direkt auf uns zu“, ruft Ferit erschrocken und zeigt auf eine Kreuzung einige Meter weiter vor ihnen. „Was sollen wir denn jetzt machen?“, fragt Nette, während das Auto sich der Gruppe immer weiter nähert. „Stellt euch schnell an die Seite des Weges“, ruft Jo. Da kommt auch schon das Auto mit einer unglaublichen Geschwindigkeit angerast. Es streift Nettes Lenker, ihr Fahrrad fällt klappernd um, doch der Autofahrer fährt mit der gleichen Geschwindigkeit weiter. Wahrscheinlich hat er noch nicht einmal bemerkt, dass er Nettes Rad gestreift hat. „Was soll denn das!“, schreit Nette empört, doch der Autofahrer kann sie natürlich nicht hören. Er fährt in die Richtung, aus der die Kinder gekommen sind. „So etwas habe ich ja noch nicht erlebt“, sagt Ferit ganz außer sich. „Dieser Autofahrer ist ja wahnsinnig!“ Nettes Gesicht ist rot angelaufen, denn sie ärgert sich sehr über so viel Rücksichtslosigkeit, doch dann ändert sich ihr Gesichtsausdruck plötzlich.

Die anderen Kinder haben die ganze Zeit in Richtung des wegfahrenden Autos geschaut und haben daher nicht bemerkt, dass ein Polizeiauto sich von hinten genähert hat. Der Streifenwagen hält und eine Polizistin schaut aus dem Fenster: „Hallo Kinder“, sagt sie freundlich, „ihr könnt mir doch bestimmt sagen, in welche Richtung das Auto gefahren ist, das gerade viel zu schnell unterwegs war!“

Detektivaufgabe:

Jetzt bist du an der Reihe! Hilf der Schlossplatzbande, der Polizistin die Richtung zu sagen, in die das Auto gefahren ist. Schreibe den Namen der Stadt auf, in deren Richtung der Raser fährt.

Lösung:

Vielen Dank für deine Hilfe!

Text: Lukas Sarbok





Detektivaufgabe:

Jetzt bist du an der Reihe! Hilf der Schlossplatzbande, der Polizistin die Richtung zu sagen, in die das Auto gefahren ist. Kreuze den Namen der Stadt an, in deren Richtung der Raser fährt.

Lösung A	Sassenberg	
Lösung B	Telgte	
Lösung C	Beelen	
Lösung D	Enningerloh	

Vielen Dank für deine Hilfe!





Lösung zum Vorlesekrimi 1 „Die Schlossplatzbande und der gefährliche Raser“

Lösung A	Sassenberg	
Lösung B	Telgte	X
Lösung C	Beelen	
Lösung D	Enningerloh	

Lösungstext:

Super, du hast die richtige Lösung herausgefunden. Der Raser fährt in Richtung Telgte, denn im ersten Absatz des Krimis steht, dass die Kinder in Münster gestartet sind, gerade Telgte durchquert haben und nun weiter Richtung Sassenberg fahren.





Vorlesekrimi 2

Die Schlossplatzbande und der Bankraub

„Also Leute, was machen wir heute? Eis essen? Freibad?“, fragt Ferit seine Freunde, während sie gemütlich im Gras vor dem Hauptquartier faulenzten. „Ich bin für Eis. Es ist so warm heute. Kommt, lass uns gehen!“, entscheidet Nette und zieht mit dem Rest der Schlossplatzbande los. Auf dem Weg zur Eisdiele entdeckt Lara plötzlich ein auffälliges Schild an einem Gartenzaun. „He, schaut mal, was dort steht.“

BANKRAUB IM MOORHOCK

Seit dem letzten Wochenende fehlt von unserer Sitzbank jede Spur. Wer hat etwas gesehen oder gehört? Für hilfreiche Hinweise gibt es eine Belohnung.

„Oh Wahnsinn! Das klingt nach einem neuen Fall. Lasst uns gleich mal hier klingeln und eine Befragung durchführen!“, schlägt Nette vor und huscht als erste durch das Gartentor auf die Haustür zu. Eine Frau öffnet und fragt: „Hallo! Kann ich euch helfen?“ „Guten Tag, wir haben das Schild am Zaun gesehen. Darf ich uns vorstellen? Wir sind die Schlossplatz-

bande und möchten Ihnen helfen, Ihre Bank wieder zu finden. Dafür haben wir aber noch ein paar Fragen“, erklärt Jo. „Oh gerne, das ist ja toll“, erwidert die Frau freudestrahlend. Nette beginnt sofort mit ihren Fragen:

„Ok, zuerst müssen wir wissen, seit wann die Bank genau verschwunden ist, wie sie aussah und wo sie stand, bevor sie plötzlich nicht mehr da war.“ „Mmmh, also die Bank stand am Freitag hier auf der Einfahrt. Wir hatten sie am selben Morgen frisch gestrichen. Sie ist jetzt rot mit weißen Punkten. Da sie nach ein paar Stunden immer noch nicht ganz trocken war, ließen wir sie dort auch am Nachmittag noch stehen. Als wir am Abend aus dem Freibad wiederkamen, war sie verschwunden“, erklärt die Frau der Schlossplatzbande. „Ok, das reicht erst einmal. Wir befragen jetzt mal die Nachbarn, ob sie etwas gesehen haben“, sagt Nette und macht sich mit den anderen auf den Weg, die anderen Bewohner im Moorhock zu befragen.

Der erste Nachbar macht folgende Aussage: „Ich habe nichts gesehen. Am Vormittag war ich damit beschäftigt, den Keller zu entrümpeln. Nachmittags sollte ja der Sperrmüll abgeholt werden, also hatte ich ziemlich viel zu tun. Den Rest des Tages habe ich hinten im Garten verbracht und die Hecke geschnitten. Tut mir leid.“ Ein anderer Nachbar erklärt: „Am Freitag? Da war ich bis mittags im Büro. Nachmittags wollte ich dann gemütlich in meiner Hängematte ein Schläfchen machen. Ich habe nichts gesehen oder gehört.“ Ein weiterer Nachbar will auch nichts mitbekommen haben:

„Nee, Kinder. Am Freitag war ich gar nicht zuhause. Es war ja so heiß, da war ich den ganzen Tag im Freibad.“ „Dann ist ja alles klar“, sagt Ferit plötzlich. „Ich weiß, wo wir suchen müssen.“

Detektivaufgabe:

Was glaubst du? Wo sollte die Schlossplatzbande weiter nach der Bank suchen?

Vielen Dank für deine Hilfe!

Text: Judith Waltermann





Detektivaufgabe:

Was glaubst du? Wo sollte die Schlossplatzbande weiter nach der Bank suchen?

Lösung A	Im Fundbüro	
Lösung B	Im Freibad	
Lösung C	Im Lager für Sperrgut	

Vielen Dank für deine Hilfe!

Text: Judith Waltermann





Lösung zum Vorlesekrimi 2 „Die Schlossplatzbande und der Bankraub“

Lösung A	Im Fundbüro	
Lösung B	Im Freibad	
Lösung C	Im Lager für Sperrgut	X

Lösungstext:

Super, du hast die richtige Lösung gefunden. Die Bank wurde nicht gestohlen, sondern von der Müllabfuhr abgeholt. Am dem Nachmittag, an dem die Bank verschwunden ist, wurde der Sperrmüll abgeholt. Der erste Nachbar berichtet davon, dass er am Vormittag den Keller entrümpelt hat, weil der Sperrmüll am Nachmittag abgeholt werden sollte. Dabei ist versehentlich auch die Bank mit abgeholt worden. Insofern muss die Schlossplatzbande die Bank im Sperrgutlager suchen.





Vorlesekrimi 3:

Die Schlossplatzbande und der Diebstahl im Hotel

„Nette, mein Schatz. Was hast du denn an so einem verregneten Sonntag wie heute vor?“, fragt Nettens Vater seine Tochter am Frühstückstisch. „Ich weiß es noch nicht genau. Vielleicht treffe ich mich mit den anderen im Hauptquartier. Braucht ihr im Kommissariat zufällig Hilfe? Wir hatten schon lange keinen spannenden Fall mehr“, möchte sie von ihrem Vater wissen. „Nein, leider nicht. Zurzeit arbeiten wir an einem gewöhnlichen Fall von Diebstahl. Also nichts Aufregendes, wobei uns ein paar Kinder helfen könnten“, antwortet der Kommissar lachend. Nette ist daraufhin ein wenig beleidigt. Schließlich haben die Schlossplatzbande und sie schon die kompliziertesten Fälle lösen können. Dann klingelt plötzlich das Telefon und ihr Vater hebt ab: „Ja? ... Nein, leider nichts Neues in dem Fall. Alle vernommenen Verdächtigen haben ihre Aussagen gemacht Ja, ... Ich habe die Akte hier und werde sie später nochmal durchgehen ... Alles klar ... Dann bis morgen.“

Nette, die heimlich mitgehört hat, wartet, bis sich ihr Vater mit der Zeitung in seinen Lesesessel zurückgezogen hat, und schleicht sich dann in sein Arbeitszimmer. Auf seinem Schreibtisch findet sie sofort die Akte mit den Aussagen, von denen er am Telefon gesprochen hat. „Es geht also um einen Diebstahl in einem Hotel“, flüstert sie sich selber zu. „Der Hoteldirektor meldete am 12. November den Diebstahl einer Halskette eines Gastes. Alle Verdächtigen, die in dem Hotel arbeiten, wurden vernommen“, liest sie leise weiter. „Als mögliche Tatzeit kommt nur der Abend zwischen 17 und 23 Uhr in Frage. Das sollten wir doch herausfinden können“, sagt sie leise und

macht sich mit den Handyfotos von der Akte auf den Weg zum Hauptquartier.

Dort angekommen erklärt sie den anderen die genaue Sachlage: „Also Freunde, jeder Verdächtige hat eine Aussage darüber gemacht, wo er oder sie zur Tatzeit waren und was sie gesehen haben. Wenn wir diese Aussagen miteinander abgleichen, wissen wir vielleicht, wer lügt und die Halskette gestohlen hat.“ „Wie willst du das denn herausfinden?“, möchte Lara wissen. Nette grinst und sagt: „Wir müssen einfach nur gut kombinieren, Sherlock.“

Detektivaufgabe:

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Unten findest du die Aussagen der Verdächtigen:

Der Portier sagt aus:

„Also, ich hatte an diesem Tag die Spätschicht. Ich fing um 16 Uhr mit der Arbeit an und blieb bis Mitternacht. Gegen 23:30 Uhr hat sich der bestohlene Gast bei mir wegen der fehlenden Halskette gemeldet. In meiner Schicht habe ich aber lediglich mit dem Gärtner gesprochen, der sich gegen 18 Uhr bei mir abmeldete und nach Hause fuhr.“

Der Gärtner sagt aus:

„Ich war den ganzen Tag in der Parkanlage des Hotels beschäftigt. Um 18 Uhr habe ich Feierabend gemacht, weil es bereits zu dunkel war, um weiter zu arbeiten. Kurz zuvor, gegen 17:30 Uhr, habe ich gesehen, wie der Kellner seine Schicht anging und kurz darauf, genau

als ich ging, kam auch schon der Koch, um mit seiner Arbeit zu beginnen.“

Der Koch sagt aus:

„Ich stand wie immer von 18 bis 22 Uhr am Herd und habe für die Gäste gekocht. Als ich kam, war der Kellner bereits da. Gesehen habe ich sonst nur das Zimmermädchen, das gerade aus dem Fahrstuhl kam, als ich das Hotel betrat.“

Der Kellner sagt aus:

„Am Abend des 12. November kam ich bereits gegen 17:30 Uhr am Hotel an. Es war fast dunkel, und ich hatte mich gewundert, warum der Gärtner noch in den Anlagen arbeitet. Um 18 Uhr kam dann der Koch und teilte mir die Tagesempfehlung für die Gäste mit.“

Das Zimmermädchen sagt aus:

„Meine Schicht ging nur bis 16 Uhr. Danach bin ich sofort nach Hause gefahren. Der Portier begann gerade mit seiner Arbeit. Draußen in den Parkanlagen war bloß dieser alte Gärtner, der das Laub unter den Bäumen aufsammelte.“

Wer hat den Diebstahl begangen?

Vielen Dank für deine Hilfe!

Text: Judith Waltermann





Detektivaufgabe

Wer hat den Diebstahl begangen? Kreuze an!

Lösung A	Der Portier	
Lösung B	Der Kellner	
Lösung C	Der Koch	
Lösung D	Das Zimmermädchen	
Lösung E	Der Gärtner	

Vielen Dank für deine Hilfe!





Lösung zum Vorlesekrimi 3 „Die Schlossplatzbande und der Diebstahl im Hotel“

Wer hat den Diebstahl begangen?

Lösung A	Der Portier	
Lösung B	Der Kellner	
Lösung C	Der Koch	
Lösung D	Das Zimmermädchen	X
Lösung E	Der Gärtner	

Super, du hast ganz hervorragend kombiniert. Das Zimmermädchen ist die Diebin der Halskette. In ihrer Aussage behauptet sie, das Hotel gleich nach dem Ende ihrer Schicht (gegen 16 Uhr) verlassen zu haben. Der Koch, der zwischen 17.30 und 18.00 Uhr im Hotel angekommen ist, was durch die Aussage des Gärtners bestätigt wird, hat das Zimmermädchen aber noch in diesem Zeitraum aus dem Fahrstuhl des Hotels kommen sehen. Insofern hat sie gelogen.

Vielen Dank für deine Hilfe!





Vorlesekrimi 4:

Die Schlossplatzbande und das alte Tagebuch

„Hallo Kinder, seid ihr wieder fleißig dabei, knifflige Fälle zu lösen?“, begrüßt Jos Opa die Schlossplatzbande, die wie so oft ihren Nachmittag im Hauptquartier verbringt. „Leider nein, gerade gibt es nichts zu tun“, erklärt Jo seinem Opa. „Das passt ja gut. Seht mal, ich habe den Dachboden ein bisschen aufgeräumt und ein paar alte Sachen von meinem Großvater gefunden. Wollt ihr die haben? Vielleicht könnt ihr sie für eure Detektivspiele gebrauchen?“, sagt er und stellt ihnen eine große Kiste auf den Tisch.

Nette wirft einen ersten Blick in die Kiste und stellt fest: „Da ist ja nur alter Krempel drin. Nichts Wertvolles dabei.“ Jos Opa schaut verdutzt und erzählt dann: „Ja, du musst wissen, dass mein Großvater alle wertvollen Schätze während des Krieges an einem geheimen Ort versteckt hat. Leider hat er niemandem erzählt, wo sich dieses Versteck befindet und er selbst ist noch vor Ende des Krieges gestorben. Seitdem ist unser Familiensilber verschollen.“ „Schade, Opa. Aber wir können ja dennoch die Kiste durchsuchen und schauen, ob wir etwas davon gebrauchen können“, sagt Jo.

Währenddessen begutachtet Ferit bereits einige Gegenstände und entdeckt dabei ein kleines Buch mit einem verschmutzten Einband. „Seht mal! Wie spannend! In der Kiste liegt ein altes Tagebuch. Das schaue ich mir mal genauer an!“, erklärt er und verschwindet damit in der Lesecke des Hauptquartiers. Nach einiger Zeit erkundigt sich Lara bei ihm: „Und? Was steht so in dem Buch drin? Irgendwelche spannenden Geheimnisse?“ „Nein, leider nicht. Die Schrift ist ziem-

lich schwer zu lesen. Aber das hier könnte interessant sein. Ein Eintrag vom 22. Januar 1917. Ich glaube, dass er hier das Versteck eures Familienschatzes beschreibt. Allerdings kenne ich diese Wörter alle nicht", antwortet Ferit und zeigt den anderen die Stelle im Buch. „Mensch, das könnte Masematte sein. Die geheime Sprache der Arbeiter im Hafen. Das hat man hier früher viel gesprochen. Mein Ur-uropa bestimmt auch", erklärt Jo den anderen. „Und was steht da jetzt? Etwa der Ort für das Versteck? Dann müssen wir den Familienschatz dort suchen!", schlägt Nette vor. Ferit liest noch einmal genau vor: „Also der Ort muss etwas mit den Wörtern zu tun haben: Beis, Kabuff und Poofe.“

Detektivaufgabe:

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Wo befindet sich vermutlich das Versteck?

Vielen Dank für deine Hilfe!

Text: Judith Waltermann





Detektivaufgabe:

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Wo befindet sich vermutlich das Versteck?

Lösung A	Im Haus in der geheimen Kammer unter dem Bett	
Lösung B	In dem Geheimfach der Uhr in der Kirche neben dem Schwimmbad	
Lösung C	In einer Schachtel unter dem Mist im Hühnerstall hinter dem Haus	

Vielen Dank für deine Hilfe!





Lösung zum Vorlesekrimi 4 „Die Schlossplatzbande und das alte Tagebuch“

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Wo befindet sich vermutlich das Versteck?

Lösung A	Im Haus in der geheimen Kammer unter dem Bett	X
Lösung B	In dem Geheimfach der Uhr in der Kirche neben dem Schwimmbad	
Lösung C	In einer Schachtel unter dem Mist im Hühnerstall hinter dem Haus	

Super, das Versteck befindet sich im Haus in der geheimen Kammer unter dem Bett. In Masematte bedeutet nämlich Poofe Bett, Kabuff Kammer und Beis Haus.

Vielen Dank für deine Hilfe!





Vorlesekrimi 5:

Die Schlossplatzbande und die Geheimzutat

„Hey Leute, ich habe einen neuen Fall für uns!“, ruft Jo seinen Freunden der Schlossplatzbande zu, während er zusammen mit einem anderen Jungen das Hauptquartier betritt. „Das ist Tom. Seiner Familie gehört die kleine Bäckerei, in der Opa immer diese tollen Zimtschnecken kauft. Er hat einen Auftrag für uns“, erklärt Jo weiter und blickt zu Tom, der daraufhin anfängt, seine Geschichte zu erzählen: „Ihr müsst uns unbedingt helfen. Vor einigen Monaten ist meine Urgroßmutter gestorben. Seitdem verkaufen sich die Nussnougat-Croissants in unserer Bäckerei immer schlechter. Die Kunden sagen, sie schmecken angeblich nicht mehr so wie früher, als meine Urgroßmutter sie noch gebacken hat.“

Nette überlegt kurz und beginnt gleich mit der Befragung: „Hat denn deine Urgroßmutter ein besonderes Rezept dafür gehabt?“ „Ja. Leider kennt es nur niemand von uns“, erklärt Tom. Nette fragt weiter: „Hast du denn noch irgendwelche Rezeptbücher von ihr, wo sie das Rezept vielleicht aufgeschrieben haben könnte?“ Tom kramt kurz in seinem Rucksack und holt dann ein altes dunkelgrünes Buch heraus: „Ein Rezeptbuch haben wir gefunden. Da steht auch ein Rezept für die Croissants drin. Allerdings macht eine Zutat keinen Sinn. Dieses Wort gibt es gar nicht. Aber laut meiner Urgroßmutter braucht man zwei Esslöffel davon für die Füllung.“ „Das ist wirklich seltsam. Zeig mal her! Welches Wort ist es?“, möchte Lara wissen. „**Jnjnrndk**. Was soll das nur heißen?“, fragt Tom die anderen.

Ferit schaut sich das Rezept genauer an und erklärt dann: „Ich denke, das könnte eine Art Geheimcode sein. Die Frage ist nur, um welchen Code es sich handelt. Vielleicht finden wir Hinweise in dem Rezeptbuch“.

„Mmmh... Solche seltsamen Wörter finden sich in fast jedem Rezept. Es könnte also jedes Mal so eine Art Geheimzutat sein“, stellt Ferit fest. „Ferit, dir ist beim Durchblättern etwas aus dem Buch herausgefallen“, sagt Lara plötzlich und hebt ein Stück beschriebenes Papier vom Boden auf. „Was steht da drauf?“, fragt Nette. Lara liest vor: „Nur Cäsar kennt den wahren Kern. Verschiebe um eins und du erfährst mehr.“ „Was soll das denn heißen?“, ruft Jo überrascht.

„Natürlich! Die Zutat ist mit Cäsars Geheimcode verschlüsselt. Das ist eine ganz alte Methode, die schon Cäsar benutzt hat. ‚Verschiebe um eins‘ bedeutet, wir müssen nur von allen Buchstaben den nächsten im Alphabet nehmen. So würde zum Beispiel ein A zum B“, platzt es plötzlich aus Nette heraus. Jo schaut sie fragend an.

Detektivaufgabe:

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Wie lautet die Geheimzutat? Zu deiner Erinnerung: Die unleserliche Zutat in dem Geheimrezept besteht aus den Buchstaben: **J n j n r n d k**

Lösung:

Text: Judith Waltermann





Detektivaufgabe:

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Wie lautet die Geheimzutat? Zu deiner Erinnerung: Die unleserliche Zutat in dem Geheimrezept besteht aus den Buchstaben: **J n j n r n d k**

Alphabet (oben)

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Z	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y

Verschiebung um 1 (unten)

Lösung:





Lösung zum Rätselkrimi 5 „Die Schlossplatzbande und die geheime Zutat“

Kannst du der Schlossplatzbande helfen? Wie lautet die Geheimzutat? Zu deiner Erinnerung: Die unleserliche Zutat in dem Geheimrezept besteht aus den Buchstaben: **J n j n r n d k**

Alphabet (oben)

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Z	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y

Verschiebung um 1 (unten)

Lösung:

Jnjnrndk

Kokosoel

Super, die Lösung lautet Kokosoel. Wenn man den Cäsar-Code anwendet, wird aus dem J ein K, aus dem n ein o, aus dem zweiten j wieder ein K, aus dem zweiten n wieder ein o, aus dem r ein s, aus dem dritten n wieder ein o, aus dem d ein e und aus dem k ein l.





Vorlesekrimi 6:

Die Schlossplatzbande und die verschwundenen Kirschen

„Komme ich zu spät? Ist Ferit schon da?“, fragt Lara ganz außer Atem, als sie am Hauptquartier ankommt. „Nein, keine Sorge. Das Geburtstagskind ist noch nicht hier“, antwortet Nette und hängt eine bunte Girlande auf. „Gut, ich habe leider ewig gebraucht, um die Kerzen für die Torte zu besorgen. Der Dalli-Supermarkt um die Ecke hat wegen Umbauarbeiten geschlossen, daher musste ich bis nach Kinderhaus fahren“, stöhnt Lara.

„Ich hole mal die Torte aus dem Kühlschrank, dann können wir die Kerzen platzieren. Kommst du mit, Lara?“, fragt Jo und steht auf, um in die Küche zu gehen. Dort angekommen machen Jo und Lara eine überraschende Entdeckung: „Jemand hat die ganzen Kirschen von der Torte gestohlen!“, rufen beide gleichzeitig. „Aber wer kann das gewesen sein? Wir waren doch den ganzen Vormittag im Hauptquartier und haben es für Ferits Feier geschmückt“, überlegt Jo und entscheidet: „Das ruft nach einer Befragung aller Verdächtigen“ „Wer hat alles Zugang zur Küche?“, möchte Lara von ihm wissen. Jo überlegt kurz und antwortet: „Da kommen nur vier Personen in Frage: meine Mutter, mein Vater, mein Opa und natürlich mein kleiner Bruder. Der mag ganz besonders gerne süße Sachen.“

Zusammen mit Nette befragen sie nacheinander alle Verdächtigen und notieren ihre Aussagen.

Jos Mutter sagt aus: „Tut mir leid, aber ich war heute Morgen gar nicht zuhause. Ich hatte ein Treffen mit dem Kirchenverein. Ich bin auch gerade erst wieder davon zurück.“

Jos Vater sagt aus: „Ihr wisst doch, dass ich samstags immer die F-Jugend des Fußballvereins trainiere. Ich war daher auch nicht zuhause.“

Jos Opa sagt aus: „Also, ich war heute Morgen einkaufen. Das mache ich jeden Samstag hier im Dalli-Supermarkt. Ich habe von keiner Torte genascht.“

Jos kleiner Bruder sagt aus: „Ich nasche doch nicht von fremden Geburtstagstorten! Ich habe heute Morgen leckere Muffins gegessen, als ich mit Tante Gertrud im Zoo war.“

„Das ist doch seltsam. Alle behaupten, nicht hier gewesen zu sein. Aber wer hat die Kirschen dann gegessen? Irgendjemand sagt nicht die Wahrheit. Nur wer könnte das sein?“, fragt Nette die anderen Mitglieder der Schossplatzbande.

Detektivaufgabe:

Kannst du Nette helfen? Wer von den Befragten lügt, um nicht als Kirschen-Dieb entlarvt zu werden?

Vielen Dank für deine Hilfe!

Text: Judith Waltermann





Detektivaufgabe:

Kannst du Nette helfen? Wer von den Befragten lügt, um nicht als Kirschen-Dieb entlarvt zu werden?

Lösung A	Jos Bruder	
Lösung B	Jos Mutter	
Lösung C	Jos Vater	
Lösung D	Jos Opa	

Vielen Dank für deine Hilfe!





Lösung zum Vorlesekrimi 6 „Die Schlossplatzbande und die verschwundenen Kirschen“

Kannst du Nette helfen? Wer von den Befragten lügt, um nicht als Kirschen-Dieb entlarvt zu werden?

Lösung A	Jos Bruder	
Lösung B	Jos Mutter	
Lösung C	Jos Vater	
Lösung D	Jos Opa	X

Super, nur Jos Opa kann der Täter gewesen sein, denn er behauptet, im Dalli-Supermarkt zum Tatzeitpunkt gewesen zu sein, obwohl dieser geschlossen hatte.

Vielen Dank für deine Hilfe!



**FabaFö-Onlinebeiträge
zur systematischen schulischen
und außerschulischen
Leseförderung
in der digitalen Welt
(IX)**

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse

Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost